© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Guben, den 18. Juli 1908. No. 16. 2. Jahrgang.

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift" erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von *1,50 M.* vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.
Insertionspreis für die 3 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Annahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Noch einiges über Neptis hylas (L). — Weitere neue Geometriden aus meiner Sammlung. — Neue Lycaeniden. (Schluß). — Das Verzeichnis der von C. H. Beske in den Jahren 1826 bis 1829 bei Hamburg gefundenen Lepidopteren. (Fortsetzung). — Beobachtungen beim Käferfang. — Vom Werte des Sammelns biologischer Objekte (Fortsetzung). — Berichtigung.

Noch einiges über Neptis hylas (L.).

— Von *H. Stichel.* —

In meiner Abhandlung „Zusätze etc. zum Artikel: H. Fruhstorfer, Neues über eine alte Neptis", p. 311 u. f. des 1. Jahrganges dieser Zeitschrift bin ich bei der Feststellung der Heimat des „alten" *Papilio hylas* L. dem Vorschlage Fruhstorfers gefolgt und habe diese nach Indien verlegt, obgleich Moore schon früher festgestellt hat, daß ein im Linné-Kabinett der Linnean Society of London befindliches Stück, bezettelt als *„leucothoë"* (= *hylas*) mit der chinesischen Rasse der Art übereinstimmt (vergl. Seite 325, Jahrg. 1). Das war ein Fehler, auf den Herr Professor Aurivillius mich freundlichst aufmerksam gemacht hat. Aurivillius, welcher sich bekanntlich in seiner „Recensio critica" um die Rekognoszierung der Linnéschen Typen ganz unschätzbare Verdienste erworben hat, schreibt mir zu diesem Text: „Mit großem Interesse habe ich Ihre Auseinandersetzungen über *P. hylas* L. gelesen. Ich kann Ihren darin ausgesprochenen Ansichten fast völlig beistimmen, nur in einem Punkte haben Sie sich geirrt. Linné kannte keinen einzigen Schmetterling aus Nordindien oder Kaschmir, sein *hylas* kann darum unmöglich die Form aus Nordindien sein, ist aber sicher die aus China. „Habitat in Indiis" bedeutet bei Linné soviel wie „exotisch" und garnicht „aus Ostindien".

Der Zweck meiner damaligen Sondierung der *hylas*-Frage war im Grunde genommen der, die Anwendung und Verteilung der Namen in meiner Synopsis der Nymphaliden in „Seitz, Groß-Schmetterlinge der Erde" klarzustellen; ich bin nunmehr gezwungen, hierin eine Aenderung eintreten zu lassen und benutze dieses Organ zur Begründung meiner veränderten Stellung in dieser Frage.

Durch die Verschiebung der Heimat des Typus der Art kommt dann auch der von F. Moore neben *astola* aufgestellte Name *emodes* als Sommerform jener zur Geltung.

Die Verteilung der *hylas*-Formen im palaearktischen Gebiet (nach Seitz) vollzieht sich nun folgendermaßen:

a) *Neptis hylas hylas* (L.)-China.
- Forma principalis (= *leucothoë* L. ex parte, *acidalia* Web., *eurynome* Westw., auctor. ceteror.) - Sommer-(Trockenzeit-) Form.
- „ sangaica Moore. — Frühlings-Form.
- „ acerides Fruhst. — Extreme Zustandsform der vorigen (? Bergform).

b) „ *hylas astola* Moore. — Nord-Indien, Himalaya bis Kaschmir.
- Forma principialis. — Trockenzeitform.
- „ emodes. — Regenzeit- und Bergform.

c) „ *hylas intermedia* Pryer. — Japan, Korea, Amurgebiet, Sibirien, Zentral-Asien.
- Forma principalis. — Berg- oder Sommerform.
- „ oda Fruhst. — Frühlingsform (?).
- „ passerculus Fruhstorfer. — Zwergform.

d) „ *hylas sappho* Pall. — Süd-Rußland (Wolgagebiet).

e) „ *hylas aceris* Fab. (= *lucilla* Schiff., *plautilla* Hbn.). — Oesterreich-Ungarn bis Siebenbürgen, Rumänien.

Schöneberg-Berlin, 15. VI. 08.

A

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Stichel Hans Ferdinand Emil Julius

Artikel/Article: Noch einiges über Neptis hylas (L). 97